

**Amicitia tagt**

Endingen. Die Jahreshauptversammlung der Chorvereinigung Amicitia beginnt am Dienstag, 4. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus (Probenraum/Viersüldeusaal).

**Gemeinderat tagt**

Endingen. Am Mittwoch, 5. Juni, tagt um 19.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Bürgermeister Tobias Metz wird in diesem Rahmen zum Eheschließungslandesbeamten ernannt. Im Weiteren geht es unter anderem um den Bebauungsplan „Weihenstraße“ in Kiechlingsbergen und die Kindergartenberufplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020. Bereits um 19.15 Uhr tagt an gleicher Stelle der Technische Ausschuss. Es geht um diverse Bausachen.

**Mahnwache**

Endingen. Die nächste Mahnwache für die Abschaltung des KKW Fessenheim ist am Montag, 3. Juni, um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz. Mit dem Geograf Armin Schmidt kommt ein Experte für geologische Fragen. Er wird über das Thema „Wohin mit dem Müll aus den Kernkraftwerken?“ referieren. Der Abfall, der in Deutschland angefallen ist bzw. anfallen sollte auch in Deutschland „versorgt“ werden. Nach der Mahnwache tagt der Arbeitskreis Energie (AKE).

**Infoabend**

Endingen. Am Dienstag, 4. Juni, findet um 19.30 Uhr in der Grundschule eine Informationsveranstaltung zur Bläserklasse statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern derjenigen Kinder aus Endingen, Amoltern, Kiechlingsbergen, Königschaffhausen sowie Forchheim, die momentan die 2. Klasse besuchen. Die mittlerweile 3. Bläserklasse soll im neuen Schuljahr starten. Michail Oldenkamp und Martin Baumgartner werden das Konzept erläutern sowie auf Fragen eingehen.

**Elternkompetenztreff**

Endingen. Das Kinder- und Familienzentrum „Zwergenstüble“ bietet immer am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr einen Elternkompetenztreff im Container zwischen dem Zwergenstüble und dem Kindergarten Regenbogen an. Geleitet wird der Treff von Diplom Sozialpädagogin (FH) Ursula Trahasch. Thema am Dienstag, 4. Juni, ist „Grenzen setzen - Konsequenzen überlegen“. Weitere Infos unter Telefon 07642 / 9078624 bzw. zwergenstueble.endingen@t-online.de.

**Grüne kommen auf knapp 20 Prozent**

**Sitzverluste: CDU nicht länger alleinige stärkste Kraft im Stadtrat**

Endingen (mbr). Die Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl war wie im gesamten Landkreis erfreulich hoch. Auch in Endingen haben 63,6 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. In den Winderdörfern lag die Wahlbeteiligung mitunter bei 75 Prozent. Nun sind die 90.799 Stimmen ausgezählt und das Ergebnis der Kommunalwahl sorgt für Aufsehen. Aus dem Stand heraus wird die neue Liste von Bündnis 90/Die Grünen drittstärkste Kraft im Gemeinderat.

Insgesamt waren 22 Mitglieder für den Endinger Stadtrat zu wählen. Aufgrund der Ausgleichsmandate (Die Unabhängigen, SPD und Grüne), die sich aus der „unechten Teilerwahl“ ergeben, besteht das Gremium in den kommenden fünf Jahren aus 25 Räten.

CDU und SPD sind die Verlierer dieser Wahl. Beide Fraktionen müssen zum Teil herbe Verluste hinnehmen. Wo die CDU 2014 noch bei 35,5 Prozent lag, büßt sie dieses Mal 8,4 Prozentpunkte ein und kommt nur noch auf 27,1 Prozent. Sie erhält damit nur noch sieben statt bisher neun Sitze im Gemeinderat. Die CDU ist fol-

lich nicht mehr alleinige stärkste Kraft im Endinger Stadtrat. Das Ergebnis der SPD schrumpft von 14,0 Prozent im Jahr 2014 um 5,2 Prozentpunkte auf 8,8 Prozent. Dies entspricht zwei Sitzen am Ratsstisch, bisher waren es drei. Auch die EBG verliert leicht an Prozentpunkten. Kann mit 27,8 Prozent (2014: 29,9 Prozent) aber ihre sieben Sitze behaupten. Die Unabhängigen hingegen legen von 15,6 Prozent auf 16,9 Prozent zu. An der Sitzverteilung ändert sich damit aber nichts. Es bleibt bei vier. Größter Gewinner ist die neue Liste der Grünen. Aus dem Stand gelang es ihnen, mit 19,4 Prozent und somit fünf Sitzen drittstärkste Kraft im Endinger Rat zu werden. Damit lösen die Grünen die DU ab, die diese Position bisher für sich behaupten konnte.

Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

**CDU:** Ralf Bickel, Marcel Schwehr, Leopold Schätzle, Caroline Löffler, Markus Weisenberger (Amoltern), Katrin Gruber Späth (Kiechlingsbergen), Astrid Mammier (Königschaffhausen).

**EBG:** Bettina Stumpf-Maroska, Bernd Meyer, Monika Bohm, Michael Formella, Bernd Albitz, Marco Kö-

ning (Kiechlingsbergen), Tanja Klemmer (Königschaffhausen).

**Grüne:** Ronald Linder, Dr. Annette Müller, Luca Li Hagemann, Christiane Grotz (Königschaffhausen), Leonie Schmidt (Ausgleichsmandat).

**DU:** Rainer Ordegel, Matthias Schwegler, Rudolf Mutschler (Kiechlingsbergen), Thomas Kindler (Ausgleichsmandat).

**SPD:** Michael Pohlmann, Sabine Bolz (Ausgleichsmandat).

**Wahlergebnisse der Ortsratswahlen**

**Amoltern:** Dorfgemeinschaft: Andreas Ganter, Markus Weisenberger, Andreas Gaß und Michael Dräger. Liste 2: Thomas Flamm, Steffen Held, Stefan Sommer und Constanze Schweizer.

**Kiechlingsbergen:** CDU: Andreas Hügle, Katrin Gruber Späth, Thomas Späth, Stefan Haßler. FW: Paul Klier, Rudolf Mutschler, Alexander Meyer. EFG: Marco König

**Königschaffhausen:** FWG: Bärbel Willmann, Christian Bolz, Werner Haßler, Bernd Hirtler, Astrid Mammier, Theo Erbsland. FBW: Andreas Haßler, Günter Koch, Nicole Haßler. Grüne: Angela Bummeister.



**Malerei, Zeichnung und Metallplastik**

Endingen. Das Galerieprojekt „Galerie alpha 7“ und der Kunstverein „Xclusio Forum“ zeigen aktuell ihre erste Ausstellung in der Kornhalle mit Arbeiten von Lena Mayer aus Elzach sowie Jochen Böhnert aus Müllheim. Beide Künstler arbeiten in den Bereichen Malerei, Zeichnung und Metallplastik auf der Ebene gegenständlicher Kunst, wobei Lena Mayer Arbeiten meist regionalen Bezug haben, während Jochen Böhnert im Rahmen dieser Ausstellung ein breites Spektrum seiner künstlerischen Arbeiten zeigt. Lena Mayer erzeugt in Endingen Arbeiten in feiner Linie, vor allem Menschenbilder als auch Momentaufnahmen von Tieren. Jochen Böhnert setzt starke Akzente mit großen und kleineren Metallarbeiten. Die Ausstellung ist noch am heutigen Freitag, 31. Mai, um 15 bis 18 Uhr, am morgigen Samstag, 1. Juni, um 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 2. Juni, um 11 bis 18 Uhr zu sehen.

**Verein steht auf solidem Fundament**

**TTC Endingen mit neuem Vorstand**

Endingen (kro) Der TTC Endingen hielt am Donnerstag vergangene Woche seine Mitgliederversammlung ab. Vorsitzender Frederik Schopferer begrüßte die anwesenden 25 Mitglieder und berichtete über die vergangenen Aktivitäten und Rundenspiele.

Insgesamt starten vier Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften in die kommende Spielrunde. Großen Dank richtet er an die Mitglieder für ihren Arbeits-einsatz beim Lichterfest und beim Mittnachtsturm. Seinen Dank richtet er auch an das Trainerteam Holger Limberger, Lothar Scheer, Armin Winterhalter und Claudia Wachsmann, welches sich um Rekrutieren und Trainieren des Nachwuchses stark engagierte. Etwa 100 Schüler der Grundschule Endingen kommen ihr Talent unter Beweis stellen und einen ganzen Morgen Tischtennis spielen. Diese Kooperation mit der Grundschule Endingen wurde wie jedes Jahr erfolgreich durchgeführt. Sein besonderer Dank galt Harald Stertz, der wichtige Aufgaben, wie etwa die Organisation der Ranglisten, übernimmt und sich stets für andere Belange mitverantwortlich engagiert. Für ein neues Design der Homepage sorgte Björn He-



Der neue Vorstand (von links): Andreas Linde, Frederik Schopferer, Armin Winterhalter, Timo Vogel, Patrick Zahn, Olaf Zewald, Claudia Wachsmann und Harald Stertz. Foto: Karin Roser

rold. Nach dem Kassenbericht von Andreas Schiestl, Kassenprüfer, steht der TTC Endingen auf einem „soliden Fundament, um die bestehenden Aufgaben und Ziele wie den Aufbau der Schüler/Jugendabteilung fortzuführen und kommende Herausforderungen zu meistern“. Nach der einstimmigen Entlastung von Kassenprüfer und Vorstand wurde die Wahl der neuen Vorstandschaft eingeleitet. Das Ergebnis: Vorsitzender Andreas Linde, zweiter Vorsitzender Olaf Zewald, Schriftführerin Claudia Wachsmann, Kassenwart Frederik Schopferer, Sport-

wart Patrick Zahn, Jugendwart Harald Stertz, Pressewart Timo Vogel. Als Kassenprüfer wurden Frank Kanamüller und Ralf Stertz gewählt.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder Andreas Schiestl, Christian Fischer, Marc Baeriswyl und Armin Winterhalter wurden jeweils mit einem Geschenk geehrt. Urkunden gab es an die Vereinsmeister Jungen A: Luca Klabe, Hannes Breisacher und Leon Rubin. Bei den Vereinsmeistern der Herren: Christian Fischer, Patrick Zahn, Armin Winterhalter und Marina Zimmermann.

**Großzügige Spende für die Schule**

**Kauf von Instrumenten durch Spenden gesichert**

Endingen (kro). Das Kinder-Blasorchester der Grundschule Erla hat allen Grund sich zu freuen. Durch eine großzügige Spende der Industrie ERFA-Gruppe Endingen und Immobilien Fischer und Wirth GbR ist auch in Zukunft gesichert, dass Kinder ein Blasinstrument erlernen können.

den Einzelunterricht der jeweiligen Schüler zuständig ist, betonte, dass zum Beispiel ein Kindertenorhorn etwa 3.500 Euro koste, ein Saxofon etwa 800 Euro.

Anna-Maria Eschbach dankte Michael Oldenkamp für seine Arbeit und Engagements als Dirigent der Bläsergruppe. Die Grundschule Erla hebt die Musikalität sogar in ihrem neuen „Leitbild“ hervor. „Das Erernen eines Instruments ist in vielfältiger Weise sehr förderlich für die Entwicklung der Kinder“, betonte die Schulleiterin und damit dies auch ermöglicht werden kann, sind wir auf Spenden angewiesen und freuen uns, dass wir finanzielle Unterstützung erfahren haben, und bedanken uns ganz herzlich bei den Spendern.“ Die Industrie ERFA-Gruppe Endingen, vertreten durch Eberhard Fischer und Michael Pawelek, stellten der Grundschule Erla für die Beschaffung von Instrumenten 2.500 Euro zur Verfügung. Die Immobilien GdR, Eberhard Fischer und Winfried Wirth, spendeten 5.000 Euro.

Zu einer kleinen Feiernstunde luden Anna-Maria Eschbach und Ingrid Nutto, Schulleiterin der Grundschule Erla, die Spender ein. Nach der Begrüßung durch Ingrid Nutto, federführend im Kooperationsbereich Schule/Verein, konnte die vierte Klasse des Blasorchesters ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und spielte ein durchaus anspruchsvolles Stück, unterteilt in jeweils zwei Tonarten. „Ziel ist es, dass jedes Kind, welches musikalisch motiviert ist, auch ein Blasinstrument erlernen kann. Es soll nicht daran scheitern, dass die Eltern ein Instrument nicht finanzieren können“, bekräftigte Anna-Maria Nutto. Martin Baumgartner, der für den Kauf der einzelnen Blasinstrumente und für



Schulleitung und Spender waren von der Darbietung des Blasorchester der vierten Klasse begeistert. Foto: Karin Roser

**Freude über viele gut besuchte Konzerte**

**Rück- und Ausblick bei der Mitgliederversammlung des Musikforums Kaiserstuhl**

Endingen. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden, Altbürgermeister Hansjoachim Schwarz, ging in der Rekordzeit von vierzig Minuten die Mitgliederversammlung des Musikforums Kaiserstuhl im Ratssaal des Alten Rathauses über die Bühne.

Das Musikforum ist eine Konzertreihe der Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl, gegründet 2013 in der Amtszeit der hauptamtlichen Kirchenmusikerin Lydia Schimmer, die heute Domkantorin an der Bischofskirche St. Eberhard in Stuttgart ist. Der zweite Vorsitzende und Geschäftsführer Thomas Wagner blickte auf eine erfolgreiche Saison zurück, berichtete von gut bis sehr gut besuchten Konzerten und einem erfreulichen Spendenaufkommen der Besucher. Er erinnerte an die Veranstaltung mit dem Humboldt-Quartett in Riegel, die Gesprächskonzerte mit Kindern mit Michele Savino an der Orgel, das Orgelkonzert mit dem

Freiburger Münsterorganisten Jörg Josef Schwab und den Liedernabend im Bürgerhaus. Die Freiburger Domsingknaben sorgten für das bestbesuchte Konzert und eine volle Peterskirche.

**Vorschau**

In der laufenden Saison gibt es am 7. Juni wieder ein Filmkonzert mit „Metropolis“ und dem Pariser Organisten Frederic Blanc an der Forchheimer Orgel und am 5. Juli ein Konzert mit dem Freiburger Schlagzeugensemble unter der Leitung von Prof. Bernhard Wulff im Bürgerhaus mit dem Titel „Aus der Zauberwelt der Schlagzeugklänge“. Die neue Saison 2019/20 eröffnet am Samstag, 28. September, Klarinettenprofessor Kilian Herold mit seinem Ensemble im Bürgerhaus. Anlässlich der bevorstehenden Orgelrenovation in Riegel wird Georg Koch ein Konzert geben, eine Weiteres ist mit Prof. Michael Belotti geplant. Zum ersten Mal wird

es am 1. Januar 2020 ein festliches Neujahrskonzert „Trompete und Orgel“ in der Peterskirche mit Haruka Omori (Trompete) sowie im Frühjahr ein Kinderkonzert geben. Im März wird die Big Band der Musikhochschule Lübeck erwartet, die mit Jazz ein jüngeres Publikum ansprechen soll. Ein Kammermusikkonzert, „Orgel trifft Film“ und der Posanist Mike Svoboda stehen weiter auf dem Programm. Am 19./20. September 2020 plant Kilian Herold ein zweitägiges Musikfestival in Endingen.

Vom Lionsclub Kaiserstuhl gab es eine Spende von 2.500 Euro, die für einen Kompositionswettbewerb eingesetzt werden soll. Thomas Wagner sprach von einer hohen Qualität der Konzerte, viele mit freiem oder preisgünstigem Eintritt, was so beibehalten werden soll. Er bedankte sich bei allen, die sich für das Musikforum engagieren. Rechnerin Ricarda Bons gab die Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 bekannt und berichtete von

einem guten Kassenstand. Die Kasse prüften Bernd Meyer und Manfred Müller, wobei Letzterer die einwandfreie Führung lobte. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

**Wahlen**

Satzungsgemäß wird alle zwei Jahre die Hälfte des Vorstandes neu gewählt, diesmal der Vorsitzende und der Rechner. Hansjoachim Schwarz und Ricarda Bons wurden einstimmig bestätigt. Der zweite Vorsitzende Thomas Wagner und Schriftführer Lothar Mergele bleiben in ihren Ämtern.

Der Vorstand: 1. Vorsitzender Altbürgermeister Hansjoachim Schwarz, zweiter Vorsitzender und Geschäftsführer Thomas Wagner, Rechnerin Ricarda Bons, Schriftführer Lothar Mergele sowie die Beisitzer Michele Savino (hauptamtlicher Kirchenmusiker der Senoka), Michaela Kortilke (Pfarrgemeinderätin) und Martin Baumgartner.



**Gemütliche Wanderung am Wahltag**

Endingen. Die zweite „Mid Ager Wanderung“ des Schwarzwaldervers führte am Wahltag von Endingen nach Kiechlingsbergen und zurück. Dabei verkosteten die Teilnehmer unter anderem plze-sistente Rebsorten auf dem Steinaldehof in Amoltern (Foto). Die Männerwanderung findet in regelmäßige Abständen statt. Infos gibt es bei Christian Stocker unter Telefon 9294721. Foto: privat